

# Republikanische Gedichte

Autor(en): **Marti, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498835>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### revisophie

geprüft  
verglichen mit den belegen  
und richtig befunden

jedes jahr  
in jedem verein  
in jeder gemeinde  
millionen zahlen

wer  
aber prüft die worte

jedes jahr  
in jedem verein  
in jeder gemeinde  
millionen worte

und wer  
vergleicht sie mit den belegen

### warnung

kleiner mann hab acht  
was man mit dir macht

laß dein hirn nicht rosten  
denn du kennst den schlich  
geht es um die kosten  
braucht man sicher dich

darum sei nicht dümmmer  
als man grad noch muß  
zahlen muß man immer  
meist zahlst du zum schluß

sei es mit dem leben  
sei es nur mit geld  
zahlen muß man eben  
denn so ist die welt

kleiner mann hab acht  
was man mit dir macht

### fußnote zu napoleon

napoleon sprach  
es gibt  
republikaner und kosaken

ich sprech es nach  
doch füg ich zu  
auch republiken haben haken

die halte gut im blick  
es sind  
die eigenwächsigem kosaken  
der republik

### atomreaktor würenlingen

hinter dem wald  
im märchengeländ  
statt einer blume  
den geigerzähler  
im knopfloch

hinter dem wald  
am ätherischen Teich  
der physiker  
tausendundzweite  
nacht

hinter dem wald  
nebst füchsen und hasen  
die zukunft

hinter dem wald

### hohe prämie

sicher ist sicher

doch sicherer noch  
als sicher  
versichert

so gehen wir

sicher versichert  
anstatt ins leben  
auf sicher

### pitié pour les chefs

käuzchen schrie  
viel zu früh

treibend  
und getrieben  
reibend  
aufgerieben

jäh am markt  
herzinfarkt

### antik und modern style

alte sekretäre  
stehen je länger je minder  
in stuben

neue sekretäre  
sitzen je länger je lieber  
im ratssaal

beider preise  
sind  
emsig im steigen

Zu einem neuen Gedichtband

## Republikanische Gedichte

von Kurt Marti

Kurt Marti ist Pfarrer im aargauischen Niederlenz und schreibt, was andere Theologen auch machen, Gedichte; schreibt aber, was bei Theologen weniger der Fall ist, politische Gedichte. Eine Auswahl ist unter dem Titel *«Republikanische Gedichte»*, zusammen mit originellen Linolschnitten von Max Sulzer und in einer sehr kultivierten Aufmachung in der geist-frischen Serie von Hans Rudolf Hiltys Quadrat-Büchern im Tschudy Verlag St. Gallen herausgekommen. Es ist erstaunlich, wie hier ein politischer Poet eine Form gefunden hat, die bereits ihren Schliff hat, frei von Geschwätzigkeit ist und da und dort den Reim nicht aus dem Aermel schüttelt, sondern von der Muse aufgesucht wird. Mit Ausnahme eines Gedichtes, wählt er seinen Standort bei den Geistern über den Wassern. Es fällt sogleich auf, daß die Gedichte ein bestimmtes typografisch-grafisches Bild haben. Und knapp sind, schmal im Verspiegel. Das kommt daher, weil Martis poetische Handschrift von einem ausgesprochenen Talent zum Bündigformulierten ausgeht. Man hört im Orchester der politischen Schriftsteller ein neues Instrument. Eine Auswahl seiner Auswahl zu bringen, mag der, der solche Poesie richtig zu lesen versteht, gerechtfertigt finden.

Philipp

### dank – doch wer dankt

kapstadt ist fern  
johannesburg  
und der neger

den man vom bürgersteig stößt  
(der bürgersteig ist nur für die weißen)  
den man straflos ins gesicht schlägt  
(das recht ist nur für die weißen)  
den man fürchtet und haßt  
(die liebe ist nur für die weißen)

kapstadt ist fern  
johannesburg  
und der neger

doch nahe genug für geschäftiges kapital  
nahe genug um dividenden zu ernten  
dank (doch wer dankt) der arbeit des negers  
den man vom bürgersteig stößt  
den man straflos ins gesicht schlägt  
den man fürchtet und haßt